



ProInjekt 403

Injektionsschlauch - mehrfach Verpressbar

ProInjekt 403 ist ein sehr funktionssicheres Injektionssystem (ein „Injektionsschlauch“) für die nachträgliche Abdichtung von Arbeitsfugen an Betonbauwerken durch Injektionsharze oder Zementsuspensionen. ProInjekt 403 zeichnet sich durch eine Reihe von anwendungstechnischen Vorteilen aus, die andere Schläuche in dieser Form nicht bieten und ist durch seinen einfachen, aber durchdachten Aufbau darüber hinaus sehr wirtschaftlich.

Die Vorteile - auf einen Blick :

ProInjekt 403 kann nach jeder Injektion freigespült und deshalb (bei Bedarf) für weitere Injektionen genutzt werden.

ProInjekt 403 ist außerordentlich flexibel und deshalb leicht und einfach auch um scharfe Ecken, Kanten, Versprünge zu verlegen (auch im Winter!).

Der quadratische Querschnitt von ProInjekt 403 garantiert einen hervorragenden, flächigen Fugenkontakt und damit eine optimale Verteilung der Injektionsmittel - viel besser als herkömmliche runde Injektionsschläuche!

Mit ProInjekt 403 - im Vakuumverfahren freigespült - ist durch Einpressen von Wasser nach der Injektion die Dichtigkeit der Fuge leicht nachzuweisen! Ein wichtiger Vorteil für die Sicherheit und Gewährleistung bei kritischen Objekten!

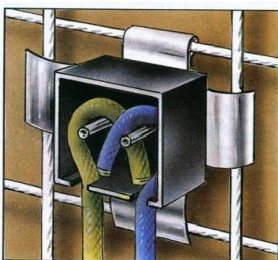
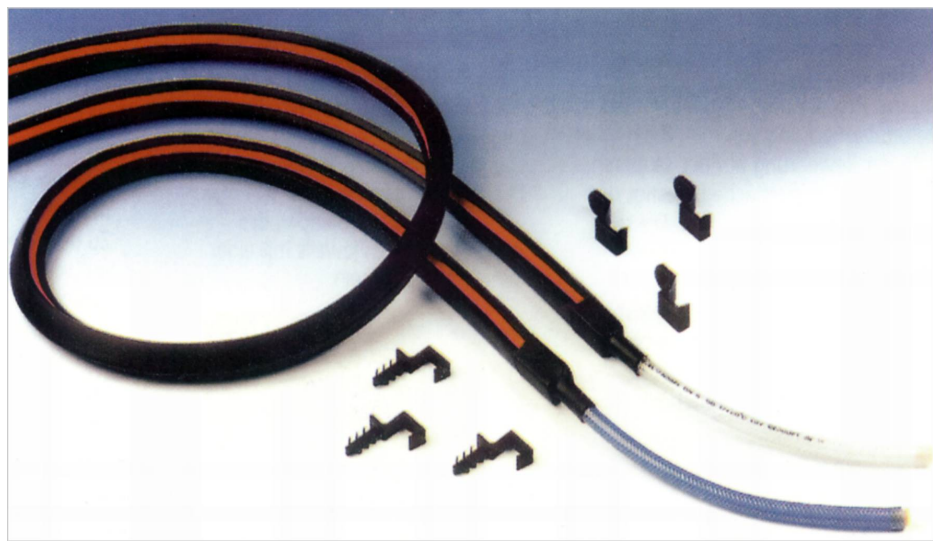
Sicherung der Fugenbänder in einem Tunnel* gegen Umläufigkeit mit ProInjekt 403

***Bauwerk „Siegquerung“
der ICE-Neubaustrecke
Frankfurt-Köln
1999
Hier sind mehr als
50 tsd. Meter ProInjekt
403 eingebaut.**



Das ProInjekt 403-Profil besteht aus zwei Teilen: Einem Innenschlauch aus flexiblem Kunststoff, mit trapezförmigem Querschnitt der einseitig so geschlitzt ist, dass der Innenkanal bei geringem Druck ein Medium nach Aussen dringen lässt. Dreiseitig umschlossen wird dieser Innenschlauch durch einen passgenauen Mantel aus Moosgummi.

Das Mantelprofil stabilisiert den Innenschlauch, deckt die Schlitzte ab und verhindert das Eindringen von Zementleim und Schlempe in den Innenschlauch. Beim Reinigen/Spülen des Innenschlauches wirkt der Mantel als Ventil, dichtet durch den angelegten Unterdruck die Schlitzte im Innenschlauch ab und verhindert, dass durch den Unterdruck beim Vakuumieren das zuvor in den Fugenraum eingebrachte Injektionsmittel abgesaugt wird!



Durchdachtes Zubehör ergänzt das Profil und macht die Montage auch für ungeübte Verarbeiter einfach*. ProInjekt 403 wird mit Montageschellen am Beton befestigt, mit Dübelprofil, für Bohrlöcher.

Die Anschlußenden der Schläuche werden bis zur Injektion in einer passenden Verwhorbox sicher versorgt, können aber auch an Injektionsventilen („Nagelpacker“) befestigt oder notfalls ohne zusätzlichen Schutz einfach aus der Schalung geführt werden.

*) Um Fehler beim Einbau zu vermeiden, ist jeder Verpackungseinheit eine ausführliche, bebilderte Einbauanleitung beigelegt.



ProInjekt 403 ist in der Standard-Lieferform einbaufertig konfektioniert. Die Nutzlänge ist 10 Meter. Das Profil ist bei Bedarf an der Baustelle einfach an Fixmaße anzupassen. Dazu wird ProInjekt 403 in der Mitte um die entsprechende Länge gekürzt (scharfes Messer genügt), die verbleibenden Enden mit einer Verbindungstülle zusammengesteckt und mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert. Die herausgeschnittenen Teile können nach dem gleichen Verfahren in andere Profile eingesetzt werden.

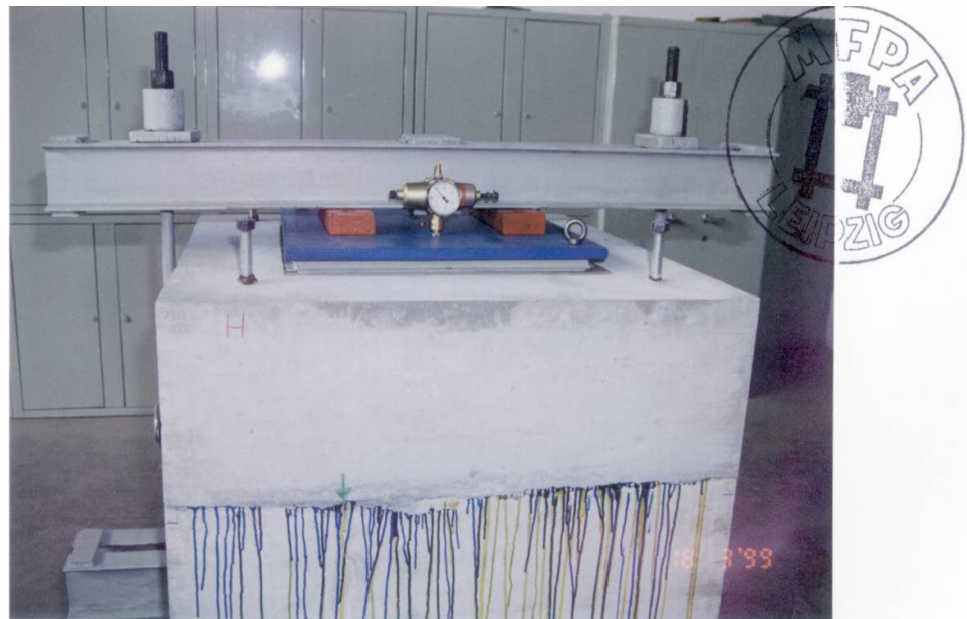
Andere Nutzlängen und Rollenware sind bei Bedarf ebenfalls lieferbar.

Soll vor Ort objektbezogen konfektioniert werden, liefern wir ProInjekt 403 auch als Rollenware in Längen von 50 Meter. Als Zubehör sind Sets mit vorkonfektionierten Verpressenden, passend zugeschnittenen Schrumpfmuffen und Kleber lieferbar.

ProInjekt 403 wurde speziell als mehrfach verpressbares Injektionssystem entwickelt. Werden wasserlösliche oder mit Wasser emulgierbare Harze zur Injektion verwendet, ist es möglich, das im Schlauch verbliebene Injektionsmittel nach dem Verpressvorgang durch Absaugen zu entfernen und den Schlauchkanal so frei zu spülen, dass er bei Bedarf für weitere Injektionen wieder verwendbar ist.

Dieses - bereits im Jahr 1990 von unseren Fachleuten entwickelte und bewährte - Verfahren macht es möglich, sichere Fugenabdichtungen durch Injektionen auch dort durchzuführen, wo höchste Ansprüche an die Dichtigkeit von Bauteilanschlüssen gestellt werden, wie z. B. bei Auffangeinrichtungen für wassergefährdende Stoffe.

**Dicht - auch bei
Maßänderungen
der Fuge**



Dichtigkeitsprüfung unter Druck. Prüfkörper für PRO-Injekt aus Beton - mit veränderlichem Fugenspalt [MFPA Leipzig].

Der eingebaute und verpresste Injektionsschlauch ProInjekt 403 wurde nach der Injektion durch Absaugen des Injektionsmittels und Spülen mit Wasser gereinigt. Nach Aushärten des aus dem Schlauch wurde der Fugenspalte erweitert und der Schlauch zum zweiten Mal verpresst.

Das verwendete Injektionsharz HydroBloc Injekt 583* war zur Kontrolle in verschiedenen Farben (blau und gelb) eingefärbt.

Mit dieser Prüfung wurde eindrucksvoll nachgewiesen, dass mit unserer Technologie Arbeitsfugen auch nach Veränderungen im Fugenquerschnitt und bei hohem Wasserdruck wieder abgedichtet werden können!

*HydroBloc Injekt ist ein von ARCAN Waterproof speziell auch zum Auspressen von Injektionsschläuchen entwickeltes und in Wasser lösliches Acrylharz. Ausgehärtet quillt HydroBloc Injekt 583 zusätzlich in Wasser und unterstützt dadurch den Abdichtungsvorgang zusätzlich. HydroBloc Injekt 583 ist ein vollwertiges Injektionsharz, kein Gel!

Ein weiterer Vorteil dieses Systems ist die Möglichkeit, die Dichtigkeit der Fuge bereits kurz nach der Injektion und vor dem Lastfall zu überprüfen und nachzuweisen.

Dazu genügt es, Wasser über den freigespülten Injektionsschlauch in die Fuge zu pressen. Ist die Fuge dicht, bleibt der Wasserdruck konstant !

So werden aufwändige Nachinjektionen mit teuren Bohrarbeiten einfach und elegant vermieden!

Funktionssichere und einfach zu verarbeitende Injektionsharze - alle geprüft, zertifiziert und selbstverständlich auch für den Einsatz bei Kontakt mit Trinkwasser zugelassen, ergänzen das Produkt.

HydroBloc Injekt 583

In Wasser quellbares Acryl-Hybridharz, KTW-geprüft. Mit Wasser verdünnbar. Maschinenreinigung mit Wasser, ideal für das Wiederverpressen auch nach Jahren, Verarbeitung im MV 1:1.

HydroBloc AC 555

In Wasser emulgierbares Acryl-Hybridharz. Hart, mit hoher Festigkeit. Für kraftschlüssige Verpressungen im feuchten Milieu sehr gut geeignet. KTW-geprüft. Maschinenreinigung mit Wasser. Ideal für das Wiederverpressen auch nach Jahren.

HydroBloc Polygel 530

Acryl-Hydrogel . Geprüft nach den Vorschriften der Deutschen Bahn AG (AIB „Richtlinien für die Vergelung von Verkehrsbauwerken der DB AG“), KTW-geprüft. Maschinenreinigung mit Wasser. Ideal für das Wiederverpressen auch nach Jahren.

HydroBloc PU 500

PUR Injektionsharz für abdichtende Injektionen, elastisch und wasserquellbar. Verarbeitung im MV 1:1

HydroBloc 575 Integral

Niedrigviskoses Spezialharz - mit nur noch einer Komponente! Verarbeitungsfertig in der Lieferform, keine zweite Komponente, kein Mischen, schnelle Durchhärtung in der Fuge - auch bei viel Wasser! Und- zusätzlich quellfähig! KTW-geprüft.

Diese technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt, Sie sollen nur über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung. Informationen zum sicheren Umgang finden sie im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

ATI-ProInjekt 403
© ARCAN GmbH
All rights reserved

ARCAN Waterproof

ARCAN GmbH Spezialbaustoffe

Kleinniedesheimer Strasse 19
D-67240 Bobenheim-Roxheim
Phone: +49 (0)6239 - 99 78 20
Mail: office@arcan.biz
Web: www.arcan.biz

passion to invent 